

# Schritt nach vorne

## YBBS-Kartteam in Limburg in den „Top 20“

**HALVER** • Rund zehn Stunden lang drehten die Teams beim 4. Lauf zum „Coca-Cola-Kart-Cup (CCKC) 2012“ ihre Runden auf der Kartbahn von X-Kart in Limburg, die auch das Equipment für das Halveraner Kartevent „Rund um's Rathaus“ an Pfingsten stellen. Lernen, lernen, lernen – das war die Devise, die Friedhelm Selter, Teamchef des Halveraner YBBS-Teams an seine Crew ausgegeben hatte.

In Limburg zeigte sich, dass der Lernprozess voranschreitet. Erstmals im Verlauf CCKC-Serie klopften die gelbblauen Jungs aus Halver an die „Top Ten“ im Qualifying an. Nur knapp zwei Zehntel Sekunden fehlten dem Halveraner Kartteam, um am Einzelqualifying der besten Zehn teilzunehmen. Und wer weiß, wo sich YBBS am Ende dieser „Top Ten-Auslese“ wiedergefunden hätte, fuhr David Amaral doch später im Rennen die zweitschnellste Rennrunde. So aber ging man auf Position elf ins Rennen.

Lange Zeit führen die Yellow Blue Boys dann im Bereich der Plätze zehn bis 15 mit, was allerdings allerdings auch damit zusammen hing, dass einige der Top-Teams relativ frühe Wechsel vornahmen, um ihre Top-Fahrer von hinten heraus freie schnellste Runden fahren zu lassen. Im letzten Renndrittel egalisierten sich dann diese Verwerfungen, und YBBS pendelte zwischen Platz 19 und 21. Als gut anderthalb Stunden vor Rennende klar wurde, dass man mit den Wechseln gleichauf und in Schlagdistanz zu Platz 18 war, begannen die Blau-Gelben mit dem Schlusspurt. Nachdem David



Erste „Top-20“-Platzierung im CCKC: das Halveraner YBBS-Team.

Amaral vor dem vorletzten Wechsel die Lücke zugefahren hatte, wechselte das vor den Halveranern liegende Team MSC Blau-Gelb Essen auf seine schnellste Fahrerin. Trotzdem konnte Amaral in den folgenden Runden bis zum nächsten Fahrer Wechsel der YBBS Sekunde um Sekunde herausfahren, ehe er an Semih Sorge übergab. Durch einen unverschuldeten Beinahe-Crash bei der Boxenausfahrt verlor Sorge gut sechs Sekunden und musste die Konkurrentin wieder passieren lassen. In der Folge konnte er die Zeiten des vor ihm liegenden Teams mitgehen, kam aber nicht wirklich näher. Da beide Teams noch einen Wechsel vollziehen mussten, entschied Teamchef Selter, den letzten Wechsel auf Schlussfahrer Amaral, der an diesem Wochenende echten Sahnetag erwischt hatte, vorzuziehen. Eine richtige Entscheidung, denn Amaral gelang es, beim letzten Wechsel endgültig in Führung zu gehen. Verdienter Lohn für das Team aus Halver am Ende ihre erste „Top 20“-Platzierung im CCKC. • fs